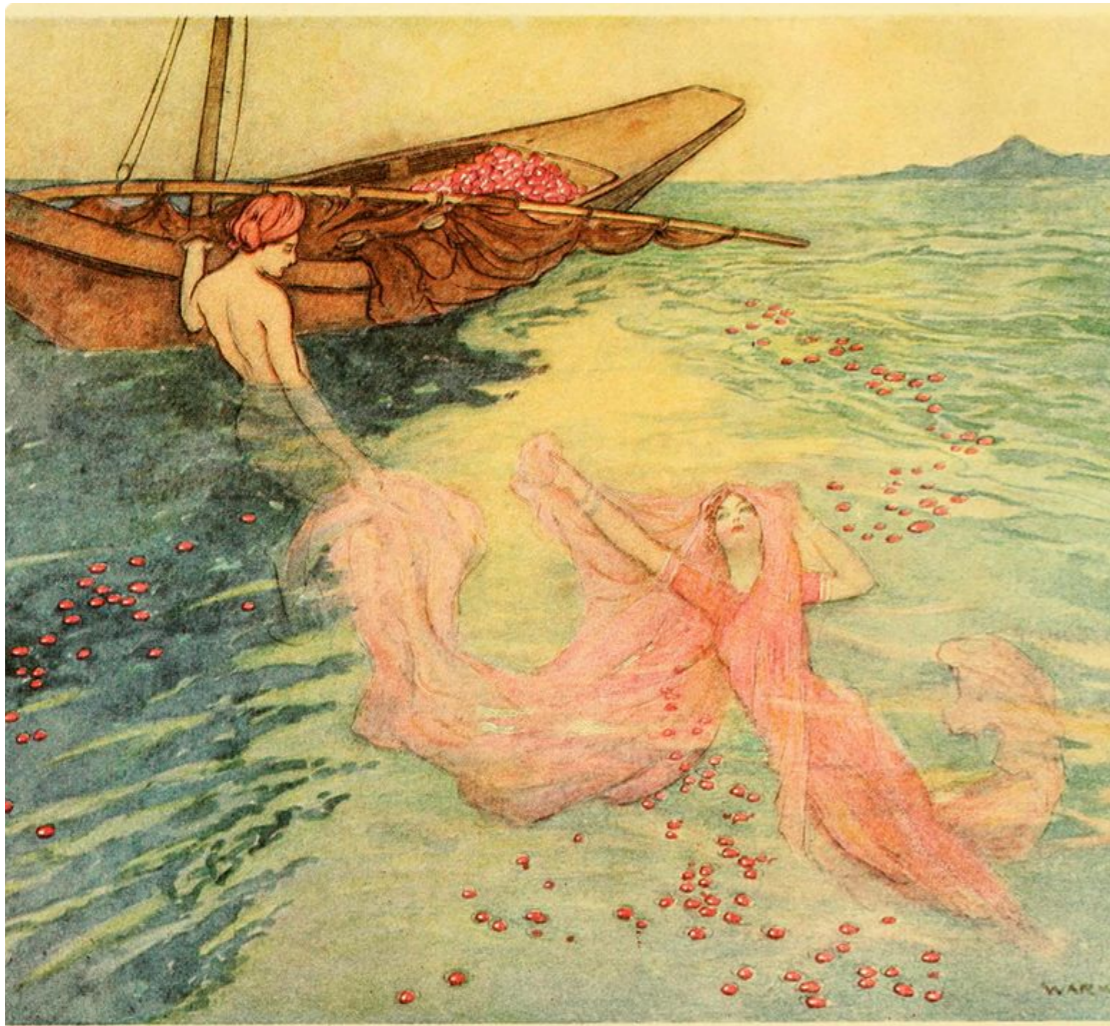


Ririro

Der Ursprung der Rubine



Eines Tages fuhr eine Königin in ein Haus am Meer, um dort mit ihrem jüngsten Sohn Urlaub zu machen. Der jüngste Prinz wurde von seiner Mutter übelst verwöhnt. Und das merkte man an seinem Verhalten. Er tat nur, was er wollte, und hörte auf niemanden. Nicht einmal auf seine Mutter.

Als er mit seiner Mutter schwimmen gehen wollte, sahen sie ein großes Schiff, das im Meer vertäut war. Das Schiff war verlassen. "Mutter, lass uns an Bord gehen und in ein Abenteuer segeln", sagte der Prinz. "Nein, das können wir nicht. Das Schiff gehört uns nicht", antwortete die Mutter. "Ich werde gehen", sagte der Prinz und kletterte an Bord des Schiffes, "du kannst mit mir kommen oder ich gehe allein!"

Die Königin flehte den Prinzen an, das Schiff zu verlassen, aber der Prinz war bereits dabei, den Anker zu lichten. Seine Mutter kletterte schnell auf das Schiff. Die Reise dauerte mehrere Tage, bis das Schiff in die Nähe eines Strudels kam. Der Prinz sah Rubine im Wasser treiben. Niemand hatte jemals Rubine dieser Größe gesehen. Sie würden ein Vermögen wert sein!

Der Prinz holte ein paar Rubine aus dem Meer und nahm sie mit an Bord. Die Königin sagte: "Liebling, nimm die Edelsteine nicht mit. Sie müssen jemandem gehören, dessen Schiff untergegangen ist. Sie gehören nicht uns. Die Leute werden denken, dass wir Diebe sind. Der Prinz warf die Rubine nach mehrmaligem Bitten seiner Mutter zurück ins Meer, aber einen behielt er heimlich. Kurze Zeit später erreichte das Schiff den Hafen der Hauptstadt eines Königs.

Unweit des Palastes mieteten die Königin und ihr Sohn ein Haus. Eines Tages spielte der Prinz mit den Kindern des Königs. Sie spielten mit Murmeln. Der Prinz benutzte den Rubin als Murmel. Die Tochter des Königs sah vom Balkon aus zu. Der Rubin erregte ihre Aufmerksamkeit und sie bat ihren Vater, den Edelstein von dem Jungen zu kaufen.

Noch am selben Tag bat der König den Jungen, mit dem kostbaren Edelstein zu ihm zu kommen. Als der Junge ankam, war der König über die Größe des Rubins erstaunt. Er fragte ihn, woher er ihn habe. Der Junge antwortete, er habe ihn im Meer gefunden. Der König bot tausend Rupien für den Edelstein. Der Prinz, der den Wert nicht kannte, hielt dies für einen guten Preis.

Als die Königstochter den Rubin bekam, steckte sie ihn in ihr Haar und sagte zu ihrem Papagei: "Oh, sehe ich nicht wunderschön aus mit diesem Rubin in meinem Haar? Der

Papagei antwortete: "Nun...nein! Du siehst lächerlich aus. Du solltest zwei in deinem Haar haben."



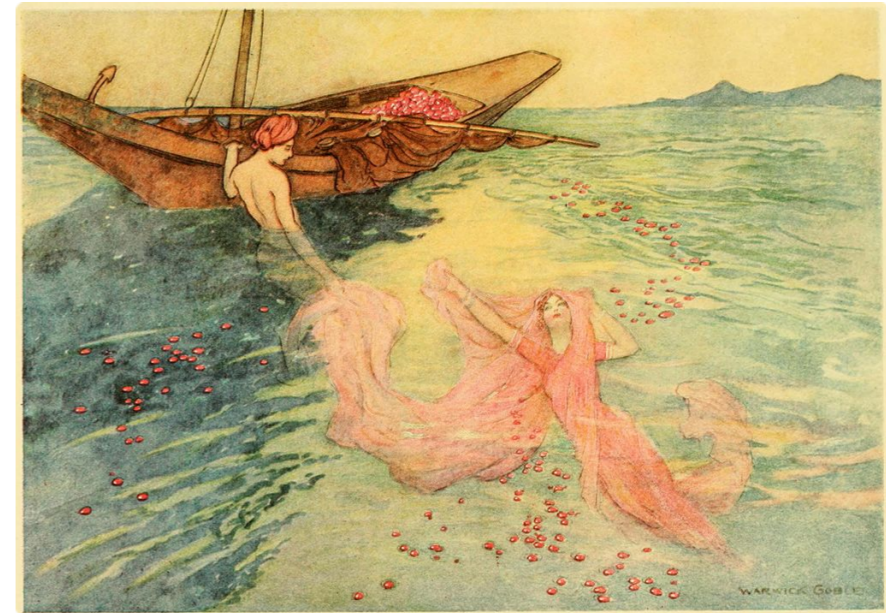
Die Tochter fühlte sich schlecht wegen dem, was der Papagei gesagt hatte, und sagte zu ihrem Vater: "Wenn du nicht mehr Rubine für mich kaufst, hat mein Leben keinen Sinn und ich werde aufhören zu essen und zu trinken. Das machte den König sehr traurig und er bat den Jungen, zu ihm zu kommen. "Hast du noch mehr Rubine?", fragte der König. Nein", antwortete der Junge, "es gibt noch mehr im Meer, weit, weit weg. Ich kann sie für dich holen."

Der König war von der Antwort des Jungen überrascht und setzte eine hohe Belohnung aus, um einen weiteren Rubin zu bekommen. Der Junge ging nach Hause und erzählte seiner Mutter, dass er Rubine für den König besorgen würde. Die Königin flehte ihren Sohn an, nicht zu gehen. Aber der Junge war fest entschlossen. Nichts konnte ihn aufhalten, und so bestieg er dasselbe Schiff, mit dem er gekommen war.

Auf See stieß er erneut auf den Strudel. Diesmal wollte er genau wissen, woher die Rubine kamen. Also segelte er in die Mitte des Strudels. Dort sah er eine Öffnung. Er sprang hinein und ließ sein Schiff um den Strudel kreisen.

Auf dem Grund des Ozeans sah er einen wunderschönen Palast. In einer großen Halle sah er den Gott Shiva. Seine Augen waren geschlossen. Über dem Kopf von Gott Shiva war ein

Raum, in dem eine außergewöhnliche, schöne, junge Frau lag. Als der Prinz näher kam, sah er, dass ihr Kopf von ihrem Körper getrennt war. Aus dem Kopf quollen die roten Rubine, die im Ozean schwammen. Neben dem Kopf der schönen Frau sah der Prinz zwei kleine Stäbe. Einer war aus Silber und einer aus Gold. Der Prinz konnte nicht anders, als sie aufzuheben, aber er ließ aus Versehen den goldenen Stab auf den Kopf fallen. Der Kopf vereinigte sich wieder mit dem Körper und die Frau stand auf.



Die junge Frau war überrascht, einen Menschen zu sehen und fragte ihn, wie er zu ihr gekommen sei. Der Prinz erzählte ihr die ganze Geschichte. Daraufhin sagte sie: "Du musst sofort gehen, wenn Shiva aufwacht, wird er dich töten. Aber der Prinz verliebte sich in sie und wollte sie nicht verlassen. Also liefen sie zusammen weg. Sie kletterten auf das Schiff und beluden es mit Rubinen."

Die Königin war sehr erleichtert, ihren Sohn wiederzusehen! Natürlich stimmte sie zu, dass ihr Sohn die wunderschöne Frau heiraten sollte. Am nächsten Tag schickte der Prinz dem König eine Badewanne voller Rubine. Der König war freudig überrascht und schenkte sie seiner Tochter. Sie war so glücklich, dass sie den fremden Jungen heiraten wollte. Obwohl der Prinz bereits mit der Frau aus dem Meer verheiratet war, willigte er ein, auch sie zu heiraten. Alle waren einverstanden und glücklich, und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende und hatten viele Kinder.